



Katholische  
Ehe-, Familien-  
und Lebensberatung

Jahresbericht 2019

EFL Euskirchen



Einblick

## Impressum:

### **Redaktion:**

Team der Beratungsstelle

### **Fotos:**

Benedikt Kremp, Ilona Hennes, Doris Menkenhagen

### **Herausgeber | Kontakt:**

Katholische Beratungsstelle für  
Ehe-, Familien- und Lebensfragen  
Neustraße 43 | 53879 Euskirchen  
02251/51070  
info@efl-euskirchen.de | [www.efl-euskirchen.de](http://www.efl-euskirchen.de)

## VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

schaut man heute unter dem Eindruck der Coronakrise auf das vergangene Jahr zurück, so wird einem das Jahr 2019 rückblickend als vergleichsweise ereignisarm erscheinen. Für unsere Beratungsstelle stand im Jahr 2019 jedoch eine große Veränderung an:

[Ursula Wiederspahn](#) wurde im Dezember nach 12 Jahren als Leiterin dieser Beratungseinrichtung in den Ruhestand verabschiedet (S. 4)

Anfang Januar habe ich, [Benedikt Kremp](#), die Leitung dieser Beratungsstelle übernommen und bin derzeit noch damit beschäftigt, mich im Netzwerk der Beratungsstellen und sozialen Einrichtungen vorzustellen mit dem Ziel, die über



viele Jahre gepflegten guten Kontakte weiter zu führen und ggf. zu vertiefen.

Nicht vergessen werden soll an dieser Stelle unser Glückwunsch an [Anna Schlößer](#), die nach vier Jahren berufsbegleitendem Aufbaustudium und praktischer Beratungsausbildung im Sommer 2019 das Diplom als Ehe-, Familien- und Lebensberaterin erhielt. Dieser Abschluss ist glücklicherweise nicht mit einem Abschied verbunden.

Frau Schlößer bleibt unserer Stelle als Honorarkraft erhalten.

Neben diesen personellen Veränderungen stand auch in 2019 die Beratungsarbeit im Vordergrund. Die Statistik (S. 6) kann einen Eindruck in Zahlen vermitteln, während der Basisartikel versucht, einen Einblick in die Bandbreite der Themen in Paarberatungsprozessen zu geben (S. 8).

Am Ende dieses Jahresberichtes (S. 16) geben wir einen Überblick über die verschiedenen Beratungsformate und stellen mit „Paarbalance“ ein Online-Coaching vor, das 2019 in den EFL-Stellen unseres Bistums neu eingeführt wurde. **Wir wünschen viel Freude beim Blättern und Lesen...**

*Benedikt Kremp  
Leiter der Beratungsstelle*

*„Es braucht eine große  
Gemeinschaft, um eine EFL  
mit Leben zu füllen...“*

Unter diesen Leitgedanken fasste unsere langjährige Kollegin und Leiterin Ursula Wiederspahn die Rede zu Ihrer Verabschiedung aus dem Dienst der EFL Euskirchen am 13.12.2019 zusammen.

Neben den zahlreichen Kooperationspartnern im Bistum und vor Ort hob sie insbesondere ihr kleines Euskirchener Team hervor, in dem neben der professionellen Zusammenarbeit wie auch in einer Familie Freude und Leid geteilt wurde.



Sie richtete ihren Dank für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung an den Träger der Einrichtung, den Verband der Katholischen Kirchengemeinden im Kreisdekanat Euskirchen, vertreten durch Kreisdechant Guido Zimmermann und Geschäftsführer Norbert Schröder sowie den Vertreter des Erzbistums Köln, Dr. Philipp Wittmann.

Diese würdigten die Verdienste Ursula Wiederspahns in den 12 Jahren ihrer Leitung. Sie habe gemeinsam mit ihrem Team die Beratungsstelle zu einem Ort gemacht, den viele Menschen aus der Region mit den Konflikten aus ihrer jeweiligen Lebenssituation aufsuchten. Dort erhielten sie nicht nur professionelle Hilfe, sondern wurden in ihrem Mensch-Sein so angenommen, wie sie sind und fanden ein offenes Ohr für ihre Nöte.

*„In den vielen Lebensgeschichten, die ich hier in diesen Räumen gehört habe, gab es Erfahrungen, die mich nicht so einfach losgelassen haben“*

sagt Ursula Wiederspahn über ihre Arbeit.

Ungleiche soziale Voraussetzungen und Startchancen von Menschen, belastete Familien, Erfahrungen von Gewalt und Anderem, was Menschen sich gegenseitig zumuteten – als Beraterin gilt es, dieses mit auszuhalten. Klienten sind dankbar für diese intensiven Begegnungen, für das gemeinsame Suchen nach neuen Wegen und eben manchmal auch für das gemeinsame Aushalten von nicht Veränderbarem.

Gleichzeitig sei ihre Arbeit aber auch sehr erfüllend gewesen und sie empfinde Dankbarkeit, denn – „wir tragen zur Klärung und Stärkung von Beziehungen bei. Und widmen den Klienten Zeit – weil sie es wert sind.“ Gerade diese Form der Wertschätzung würde nachhaltig in den

Menschen Wirkung zeigen, so ihr Resümee aus den zahlreichen Rückmeldungen der Klienten zu ihrem Abschied aus der Beratung.

Viele geladene Kooperationspartner vor Ort und aus dem Erzbistum Köln, Leitungskollegen, ihr Team sowie ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versammelten sich an diesem Tag, um ihrerseits unserer



scheidenden Kollegin ein Zeichen der Wertschätzung zu geben. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung war Zeit für persönliche Worte des Dankes und viele gute Wünsche für den Ruhestand.

Abschließend waren sich alle Kolleginnen und Kollegen einig: nicht nur die Arbeit in der EFL hinterlässt ihre Spuren – auch Ursula Wiederspahn hat ihre Spuren in der EFL Euskirchen hinterlassen!



**Dafür gilt ihr unser herzlicher Dank!**

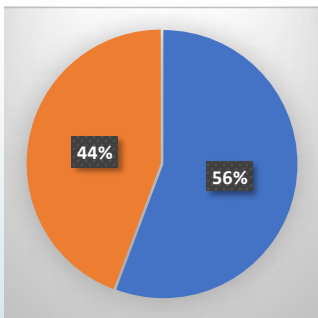
Elke Behrens-Bruckner




## UNSERE ARBEIT IN ZAHLEN

### Auszüge aus der Statistik 2019

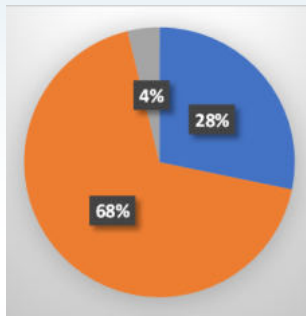
#### KLIENTEN

	weiblich	219
	männlich	174







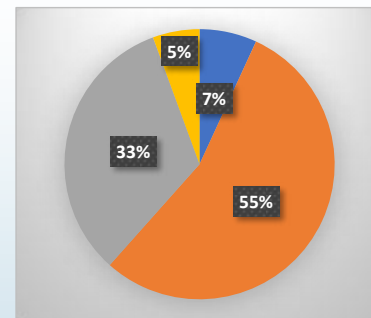
	Einzelsitzung	344
	Paarsitzung	414
	Familien und andere	46

#### BERATUNGSSTUNDEN

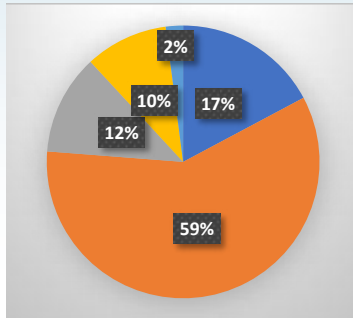


#### ALTER DER KLIENTEN

	bis 30 Jahre	27
	30 bis 50 Jahre	215
	50 bis 70 Jahre	129
	über 70 Jahre	22



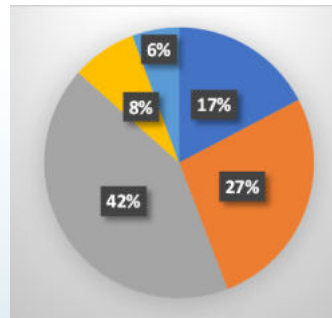
### PARTNERSCHAFTSFORM



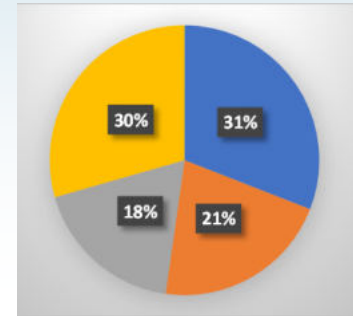
alleinlebend	42
verheiratet	144
verh. getrennt lebend	29
unverheiratet	24
unverh. getrennt lebend	5

### AKTUELLE FAMILIENFORM

kinderlos	40
mit volljährigen Kindern	62
verh. leibliche Eltern	98
Patchwork	18
alleinerziehend	13



### ALTER DER KINDER



0 bis 10 Jahre	145
10 bis 18 Jahre	100
18 bis 27 Jahre	86
über 27 Jahre	138

## Sind es nicht immer die gleichen Themen ?

### Ein Einblick in Paarberatungsprozesse und deren Themen

„Sind es nicht immer die gleichen Themen, die bei Paaren zum Streit führen?“ - diese und ähnliche Reaktionen erhielt ich mehrfach, wenn ich davon berichtete, dass unsere Beratungsstelle Paare in Krisensituationen berät.

Eine kurze Antwort auf diese Frage würde lauten: Ja, es gibt Themen, die sich sehr häufig wiederholen - zum Beispiel die Frage, wie man die Heftigkeit von Streitsituationen reduziert. Dennoch geht es in einer Paarberatung immer darum, zu ver-

stehen, was es den beiden Menschen miteinander so schwer macht. Und hier sind die Antworten so vielfältig wie die Menschen, ihre Beziehungen und Lebensgeschichten.



Der folgende Artikel ist ein Erfahrungsbericht, der einen Einblick gibt in Beratungsthemen, die häufig wiederkehren und eine Idee vermittelt, wie Beratung hier helfen kann:

Ein Wort ergibt das andere, auf den häufig (in Variationen) gehörten Vorwurf folgt ein Gegenvorwurf, der ebenfalls nicht mehr neu ist. Während der eine spricht, denkt der andere schon darüber nach, wie eine schlagfertige Antwort lauten könnte. Wer kennt solche Streitsituationen nicht?

Und doch sind solche Gesprächssequenzen auf der Beziehungsebene verheerend, wenn sie sich häufig wiederholen, heftige Verletzungen erzeugen und nicht durch entsprechend viele (die Forschung spricht von dem Verhältnis 5 : 1!) positive Erfahrungen relativiert werden können.

Die Beziehungszufriedenheit hängt entscheidend davon ab, wie gut es Paaren gelingt, konflikthafte Themen miteinander zu besprechen, –



mehr noch als von den Lebensumständen. So irritierend das von außen wirken mag: während das eine Paar sich sehr verletzend wegen der Anschaffung eines Luxusgegenstandes streitet, kommt ein anderes Paar mit dem deutlich erhöhten Förderbedarf ihrer Kinder und der Pflegebedürftigkeit der Oma irgendwie klar.

### **Kommunikation**

Die Beratungsarbeit und die psychologische Forschung bestätigen gleichermaßen, dass *Paarkommunikation* eine Schlüsselkompetenz für das Gelingen von Paarbeziehungen darstellt. Sehr häufig steht am Anfang eines Beratungsprozesses die enttäuschte Bilanz, dass sich beide Partner in ihrer Beziehung unverstanden fühlen. Ähnlich häufig

beschreiben Paare am Anfang von Beratungsprozessen Eskalationsdynamiken in Konfliktsituationen. Hier kann Beratung ansetzen, auf kommunikative Fallen hinweisen, typische Auslösesituationen aufdecken und Handwerkszeug für gelingende Kommunikation vermitteln.

*Und dennoch zeigt sich, dass ab einem gewissen Schweregrad des Konfliktes kommunikatives Handwerkszeug alleine nicht ausreicht.*

Häufig geht es darum zu verstehen, warum Partner A genau in dieser Situation so heftig reagiert und Partner B genau in dieser Situation nicht aufhören kann, auf seinem Standpunkt zu beharren. Häufig wirkt es für Paare sehr entlastend,



wenn sie voneinander erfahren, was in Konfliktsituationen wirklich im anderen vorgeht. Die persönliche Biographie beider gibt hier oftmals Aufschluss.

### **Individuelles Verstehen**

Es geht darum zu verstehen, warum gerade hier ein wunder Punkt getroffen wird (oft bei beiden gleichzeitig!). Wenn verstanden werden kann, wie schwierige Erfahrungen in der eigenen Herkunftsfamilie unbewusst in die aktuellen Konflikt-

situationen hineinspielen, wie der aktuelle Paarkonflikt eine leidvolle Erfahrung der eigenen Kindheit nochmals erleben lässt („re-inszeniert“), dann kann das Paaren helfen, mit mehr Verständnis für sich selbst und den anderen auf emotional schwierige Situationen zu reagieren.

Aus „Du bist immer so empfindlich!“ kann „Ich verstehe jetzt, warum genau diese Situation für dich so schwierig ist und möchte achtsam mit dir umgehen!“ werden.

Spätestens bei diesen Fragestellungen geht Paarberatung deutlich über das hinaus, was theoretisch auch aus der Beratungsliteratur zu erfahren wäre. Konflikt dynamiken brauchen ein **ganz individuelles Verstehen**. Eine der Herausforderungen



für die Beratenden liegt darin, dass es auch ein sehr individuell abgestimmtes Vorgehen im Beratungsprozess braucht. Während das eine Paar nach drei Sitzungen schon von deutlichen Verbesserungen in der Kommunikation und Atmosphäre berichtet, bleibt ein ähnliches Vorgehen und ähnliche Klärungserfahrungen bei einem anderen Paar auch nach fünf Sitzungen ohne erkennbare Veränderungen im Beziehungsalltag. Was dem einen Paar merklich hilft, enthält für ein

anderes Paar noch nicht den Schlüssel zur Veränderung.

### **Umgang mit Veränderungen**

Neben der Konflikt- und Alltagskommunikation sind **Veränderungen in den Lebensumständen** immer wieder Beratungsanlass: Das können die Mehrfachbelastungen durch Kinderbetreuung, steigende berufliche Anforderungen, Hausbau etc. sein oder die Veränderungen durch den



Auszug der Kinder aus dem Elternhaus („Empty-Nest-Syndrom“), die Erkenntnis, dass sich der Kinderwunsch nicht erfüllen wird oder die schwere Erkrankung eines Ehepartners. Eine Depressionserkrankung zum Beispiel kann zu erheblichen Verunsicherungen beim Ehepartner führen. Ehepartner fragen sich miteinander, ob sie Mitverantwortung an der Erkrankung haben, was Schuldgefühle und Verunsicherung auslösen kann. Sie leiden darunter, dass der/die andere sich in sich zurückzieht und haben Schwierigkeiten, den Rückzug als Teil der Krankheit und nicht als Beziehungsbotschaft aufzufassen.

Nicht selten dauert es mehrere Jahre, bis sich unmissverständlich zeigt, dass die Veränderung zu einem unüberwindlichen Krisenherd

wurde. Wenn die Paarbeziehung seit mehreren Jahren von einem heftigen Konfliktthema überlagert wurde, der Konflikt immer mehr Lebensbereiche der Familie „infiziert“ hat und die Entfremdung der Partner weit fortgeschritten ist, gestaltet es sich in aller Regel deutlich schwieriger, im Beratungsprozess positive Veränderungen zu initiieren.

**Deutlich leichter ist die Ausgangslage, wenn Paare relativ schnell merken: „Wir haben hier einen Konflikt, in dem wir ohne Hilfe nicht weiterkommen.“**

### **Rollenkonflikte**

Fragt man danach, welche Beratungsthemen häufig vorkommen, so gehören Rollenkonflikte zwischen Mann und Frau sicher auch dazu: Wie viel Erziehungs- und Familienarbeit übernimmt der Elternteil, der Vollzeit berufstätig ist (in der Regel immer noch der Mann), wie zufrieden sind die Elternteile mit dem Erziehungsverhalten des anderen oder seiner Art der Haushaltsführung, wie viel Einigkeit gibt es über den Umgang mit Geld?



Keineswegs unwichtig, aber oftmals etwas verdeckt, ist die Frage: Wie zufrieden ist das Paar mit der gemeinsamen Sexualität?

Wenn der Volksmund gerne über die „böse Schwiegermutter“ schmunzelt, so bestätigt sich auch dies in der Beratungspraxis als nach wie vor relevantes Thema: Das Verhältnis zu den Schwiegereltern, deren Rolle bei der Betreuung der eigenen Kinder sowie Nähe und

Distanz, insbesondere wenn man im gleichen Haus oder auf dem gleichen Grundstück lebt.

Dies sind Konfliktthemen, bei denen das Gefühl der Resignation oft greifbar wird.

### ***Vorwürfe anders verstehen***

Von außen betrachtet lassen diese Themen vielleicht an die ewige Wiederkehr des Gleichen denken. Aus der Sicht der Berater stellt sich

das ganz anders dar. Jede Beziehungskonstellation ist einmalig und will als solche verstanden werden.

**Eine Schlüsselerfahrung für Ratsuchende ist oft, dass sie sich wirklich verstanden fühlen.** Für viele Paare ist eine entscheidende Erfahrung in der Beratung, dass es gelingt, hinter den heftigen und verletzenden Vorwürfen des anderen etwas Verständliches und Menschliches zu hören.

So z.B. der Ehemann, der seiner Frau immer wieder heftige Vorwürfe machte wegen ihres extremen Einsatzes für Kinder und Familie. Diese Vorwürfe blieben lange unverstanden und wirkten trennend. Im Beratungsprozess wurde dann deutlich, dass der Ehemann panische Angst vor einer Verschlechterung ihrer





gesundheitlichen Situation hatte— und das aus gutem Grund. Das zu besprechen war ein wichtiger Schritt für beide.

Gerade bei Konflikten, die eine sehr lange Geschichte im Paar haben, **steht nicht selten auch die Frage im Raum, ob es noch eine Basis für die Beziehung gibt.** Natürlich ist Beratung gerne dabei hilfreich, auch nach einer tief verschütteten Basis der Beziehung gründlich zu suchen.

Eine ehrliche Auseinandersetzung mit dieser Frage ist aber nur möglich, wenn der Paarberatungsprozess ergebnisoffen startet.

Auch hier gestaltet sich jeder Beratungsprozess anders und manchmal unerwartet.

### ***Beratung als Spiegel der Gesellschaft***

In Beratungen spiegeln sich immer auch gesellschaftliche Prozesse. Ich möchte an dieser Stelle nur auf zwei Aspekte hinweisen, die im fachlichen Austausch unter Beraterinnen und Beratern immer wieder Thema werden:

In vielen Beratungsprozessen zeigt sich, dass die **Phase der Familiengründung** nicht verarbeitet werden konnte. Die unumgänglichen Verän-

derungen auf der Paarebene werden nicht selten von einem oder beiden Partnern als enttäuschend und entfremdend erinnert und als Ausgangspunkt von Konfliktdynamiken benannt. Da dies keineswegs zwangsläufig so sein muss, wird in Beratungsstellen, Familienzentren, Kirchengemeinden und Familienbildungsstätten eine große Bandbreite von Kursen und Veranstaltungen angeboten, die junge Paare unterstützen und krisenhaften Entwicklungen vorbeugen. Besonders erwähnt seien hier die **KEK-Kurse (Konstruktive Ehe-Kommunikation)**, die in unserer und anderen EFL-Stellen regelmäßig angeboten werden. Es braucht eine Bewusstseinsbildung dafür, dass die Phase der Familiengründung eine hohe Sensibilität für die Pflege der Paarbezie-

hung unter den neuen Lebensbedingungen erfordert.

Ein weiteres gesamtgesellschaftlich relevantes Thema, das in der Beratungsarbeit immer wieder greifbar wird, ist die *Vereinbarkeit von Familie und Beruf*.

Dies ist längst auch zu einem Thema der Väter geworden. Gerade in leistungsorientierten akademischen Berufsfeldern sind viel zu häufig die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit und damit die Grenzen zwischen Arbeitszeit und Familienzeit verwischt. Diese Prozesse sind zu Teilen der individuellen Einsatzfreude Betroffener geschuldet.

Es ist aber unübersehbar, dass es ganze Berufsfelder und Branchen gibt, in denen die Bereitschaft zur

Entgrenzung der Arbeitszeit von Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen erwartet wird. Die wirtschaftlichen Erfolge der jeweiligen Firma oder Branche werden dabei akribisch bilanziert. *Die gesamtgesellschaftlichen Kosten dieser Entgrenzung und vor allem die Folgen für die betroffenen Kinder sind hingegen kaum bilanzierbar.*



Für die meisten unserer Klientinnen und Klienten kostet es am Anfang des Beratungsprozesses Überwindung, sich mit ihren Paar-Konflikten in der Beratung einem Außenstehenden anzuvertrauen.

Nicht immer, aber erfreulich oft ist dieser Schritt Ausgangspunkt heilsamer Veränderungen.

*Wer diese Hürde überwindet, macht deutlich, dass ihm oder ihr die Beziehung viel bedeutet.*

Der Schritt in die Beratung macht deutlich, dass sie oder er bereit ist, etwas zu tun für die Verbesserung der Paarsituation.

Daher haben wir als Beraterinnen und Berater große Achtung vor jedem Paar, das Beratung in Anspruch nimmt. Dies ist eine grundlegende Haltung unserer Arbeit.

*Benedikt Kremp*



***„Wenn wir eines Weges gehen  
und einem Menschen begegnen, der uns entgegenkam  
und auch eines Weges ging,  
kennen wir nur unser Stück - nicht das seine,  
das seine nämlich erleben wir nur in der Begegnung.“***

*Martin Buber*

## UNSER PROFIL:::

Jede/r Erwachsene kann zu uns kommen, unabhängig von Konfession, Nationalität, Alter und sexueller Orientierung.

Wir beraten Menschen in Konflikt- und Krisensituationen.

Formen der Beratung sind:

**Einzelberatung**

**Paarberatung**

**Familienberatung** (bei volljährigen Kindern)

**Onlineberatung** (Mail, Chat oder Videotelefonie)

[www.onlineberatung-efl.de](http://www.onlineberatung-efl.de)

**Stichwort „blended counseling“**

Manchmal ist es hilfreich, verschiedene Beratungsformen zu kombinieren. Wenn zum Beispiel einer der

## :::UND DIE FORMEN :::

Beteiligten länger beruflich unterwegs ist, kann der Beratungsprozess auch während der Abwesenheit als Onlineberatung fortgesetzt werden.

### **PaarBalance**

In manchen Beratungsprozessen ist es sinnvoll, die Beratung durch ein Onlinecoaching zu ergänzen. Seit 2019 haben wir als EFL-Stelle die Möglichkeit, das Onlinecoaching PaarBalance in Beratungsprozessen einzusetzen. Dieses Programm vermittelt auf sehr ansprechende Weise Grundlagenwissen zu Partnerschaftsfragen und regt zur Reflektion des eigenen Beziehungsverhaltens an. Durch kleine, selbstgewählte Aufgaben werden die neu gewonnenen Erkenntnisse für das partnerschaftliche Miteinander nutzbar gemacht.

## :::DER BERATUNG

Das Onlineprogramm ersetzt keine persönliche Beratung, kann diese aber vertiefen und manchmal auch abkürzen.

### **Beratung für Menschen mit traumatisierenden Fluchterfahrungen**

bieten wir seit 2018 in unserer Beratungsstelle an. Dieses Beratungsangebot zielt auf die psychische Stabilisierung von Menschen, die unter den Folgen traumatisierender Erfahrungen leiden. Wir können weibliche und männliche Gesprächspartner anbieten und arbeiten bei Bedarf mit Sprachmittlern.



## TEAM

### Benedikt Kremp

Dipl.– Theologe  
EFL-Berater (MA)  
Stellenleiter

### Doris Menkenhagen

Dipl.– Sozialarbeiterin  
EFL-Beraterin

### Elke Behrens-Bruckner

Pädagogin  
EFL-Beraterin

### Ilona Hennes

Sekretariat

### Anna SchlöBer (Honorarkraft)

Dipl.– Sozialpädagogin  
EFL-Beraterin

## FACHLICHER AUSTAUSCH | VERNETZUNG | ZUSAMMENARBEIT

### Supervisor

Bernd Heinermann

### Referent für Ehepastoral

Norbert Koch

- regelmäßige Teamsitzung und Supervision
- Team und Supervision in der Onlineberatung
- Regionalkonferenz im Kreisdekanat Euskirchen
- Haus der Familie Euskirchen
- Katholisches Bildungswerk
- Katholische Familienzentren
- Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen
- Runder Tisch Neue Nachbarn in Euskirchen
- BIGE—Bundesinitiative Großeltern, Euskirchen

## FACHLICHER AUSTAUSCH | VERNETZUNG | ZUSAMMENARBEIT

- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft im Kreis Euskirchen (PSAG)
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Kreis Euskirchen
- Frauenberatungsstelle, Frauen helfen Frauen e. V., Euskirchen
- Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Ehe-, Familien– und Lebensberatung im Erzbistum Köln
- AK Familienzentren der EFL-Stellen
- AK Ehepastoral, Referat für Katechese und Sakramentenpastoral im Erzbistum Köln
- AG Partnerschaft Südregion des Bistums
- Projekt Flucht und Migration im Erzbistum Köln
- Abteilung Erwachsenenseelsorge im Erzbistum Köln

## FORTBILDUNGEN

### ▪ „Kultursensibel beraten !?“

Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Ehe-, Familien– und Lebensberatung, Telefonseelsorge und Offene Tür e. V.

### ▪ **Fachtagung Gewalt und Gewaltprävention**

PSAG Kreis Euskirchen  
Luise Reddemann

### ▪ „Stressfaktor oder Beziehungsstabilisator? (Digitale) Medien im Alltag von Paaren“

Erzbistum Köln  
Stephan Niemand

## FORTBILDUNGEN

### ▪ **Biographiearbeit mit traumatisierten Menschen**

Erzbistum Köln  
Eva Barnewitz

### ▪ „Der Schatz im Acker“

Zum Umgang mit Schuld und Vergeltung in Beratung und Begleitung;  
Studententag Diözesan-Caritasverband  
Christoph Hutter, Matthias Schnegg

### ▪ „Moderne Behandlung der Borderline-Störung“

Alexianer Köln, Martin Bohus

### ▪ **Schulung „PaarBalance“**

EFL Düsseldorf  
Judith Gastner, Pia van Ooyen,  
Elisabeth Stritzke

## FORTBILDUNGEN

### ▪ „www.seele.?“

Digitalisierung als Herausforderung für die Ehe-, Familien– und Lebensberatung; Beratertag der EFL  
Gerhard Hintenberger

### ▪ **Fortbildung Kommunikationstraining KEK und KOMKOM**

Erzbistum Köln  
Thurmaier, Engl, Schäfer-Hohmann

### ▪ **Einführung in die Chatberatung**

Erzbistum Köln  
Gerhard Hintenberger

## ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

### **KEK: Konstruktive Ehe und Kommunikation**

Das KEK-Gesprächstraining hilft Paaren,

- sich so auszudrücken, dass beim Gegenüber das ankommt, was man mitteilen will,
- so zuzuhören, dass man besser versteht, was der/die Partner/in meint,
- Meinungsverschiedenheiten und Probleme fair auszutragen,
- neue Erfahrungen im Gespräch miteinander zu machen.

Weitere Informationen:

[www.epl-kek.de](http://www.epl-kek.de)

## GRUPPEN—AUSBLICK

In der zweiten Jahreshälfte 2020 bieten wir an:

### **Männergruppe**

Leitung: Benedikt Kremp

8 Termine:

24.08./07.09./14.09./28.09./26.10./  
02.11./23.11./30.11.2020

jeweils 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

### **SingleGruppe**

Leitung: Doris Menkenhagen  
und Anna Schlößer

6 Termine:

21.09./30.09./15.10./28.10./09.11./  
18.11.2020

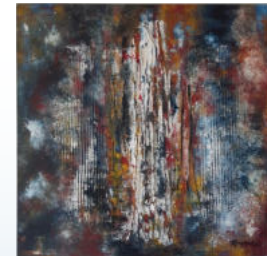
jeweils 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Nähere Infos entnehmen Sie bitte der  
Homepage unter „Veranstaltungen“

## KUNST in der Beratungsstelle

Von November 2019 bis April 2020 stellte Wolfgang Ronstadt (Bonn) eine Auswahl seiner Bilder in der Beratungsstelle aus.

[www.atelierronstadt.de](http://www.atelierronstadt.de)  
0228 9259511  
[w.ronstadt@gmx.de](mailto:w.ronstadt@gmx.de)



...wie gesagt: „man braucht viele  
Menschen, um eine EFL-Stelle mit  
Leben zu füllen.“

## KOSTEN

Unsere Hilfe ist kostenlos, aber nicht umsonst. Die Beratung ist ein Dienst der Katholischen Kirche und wird zu über 90% aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Wir freuen uns über jede Spende. So können wir unser Beratungsangebot ergänzen und noch mehr Ratsuchende zeitnah unterstützen.

### **Spendenkonto:**

*Verband der kath. Kirchengemeinden  
IBAN DE56 38250110 0001043892  
BIC: WELADED1EUS  
Kreissparkasse Euskirchen*

## INFORMATION

### **SEKRETARIATSZEITEN**

Mo, Di, Mi: 08:30 Uhr—12:00 Uhr  
Do: 14:00 Uhr—18:00 Uhr  
Fr: 08.30 Uhr—11:00 Uhr

### **02251/51070**

[info@efl-euskirchen.de](mailto:info@efl-euskirchen.de)  
[www.efl-euskirchen.de](http://www.efl-euskirchen.de)



Und zum Schluss ein herzliches **DANKE**

→ an das **Erzbistum Köln** und das **Land NRW** für die Finanzierung der Beratungsstelle.

→ an den **Verband der katholischen Kirchengemeinden** im Kreisdekanat Euskirchen für die **Trägerschaft** und verlässliche Zusammenarbeit.

Unser besonderer Dank gilt hier Kreisdechant Guido Zimmermann und Geschäftsführer Norbert Schröder.

→ an unsere **Kooperationspartner** und die Mitglieder unseres **Fachteams** für die gegenseitige Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

→ an alle **Klientinnen** und **Klienten**, die uns ihr Vertrauen schenken und mit deren Hilfe wir jedes Jahr hinzulernen.



Katholische  
Ehe-, Familien-  
und Lebensberatung

Einblicke

